

APRIL 2026



DIE BERUFSBILDNER

NEWSLETTER

INTERVIEW

mit Liliane Triebel
von Arbeiterkind.de

NEUES AUS RECHT UND BESOLDUNG

Sonderzahlung
Übertragung der
Tarifergebnisse

ZUKUNFT VERNETZT

Impulse für die Fachpraxis und die Zusammenarbeit mit dem VLWN

Inhalt

04 Grußwort des Landesvorsitzenden: Übergreifende und nachhaltige Bildung für Niedersachsen

06 VLWN-Bildungsimpuls: Arbeiterkind

5 Fragen, 5 Antworten. Was Arbeiterkind.de ist und warum der VLWN diese Organisation unterstützt

10 Bildungspolitik: Erasmus+ - Mobilität: Kaufmann International Certificate (KIC)

12 Recht und Besoldung/ Versorgung: Aktuelle Themen

Über Pensionsmitteilungen, die Übernahme des Tarifiergebnisses auf die Beamtinnen und Beamten, sowie den Entschluss über eine Sonderzahlung

16 Gleichstellung und Gesundheit: Firmenfitness

Landesweites Firmenfitness-Angebot jetzt in Niedersachsen

17 Nachrufe

Wir verabschieden uns von hoch geschätzten Kolleginnen und Kollegen

IHRE ANSPRECH- PERSONEN



buero@vlwn.de
www.vlwn.de



Raffaelstr. 4
30177 Hannover



Ulf Jürgensen

Landesvorsitzender
v.i.S.d.P.

Annette Hermes

Stv. Landesvorsitzende
Recht und Besoldung



Thorben Teyke

Stv. Landesvorsitzender
Bildungspolitik

Birgit Schlieper-Dembski

Stv. Landesvorsitzende Gleichstellung
und Gesundheit



Pascal Ströhlein

Ressortbeauftragter für Digitalisierung
und Kommunikation

Marcus Schlichting

Ressortbeauftragter für
Ehrenamtsmanagement



Gerd Reddig

Ressortbeauftragter für Finanzen

Katrin Baumann

Geschäftsstellenleitung



Dieter Hartmann, Gerd Schemionek, Dr. Beate Kostrzewa

Ältestenrat

Übergreifende und nachhaltige Bildung für Niedersachsen

Die Schulen in Niedersachsen stehen an einem Wendepunkt. Immer deutlicher zeigt sich, dass das Nebeneinander unterschiedlich ausgerichteter Bildungsgänge und Lehrpläne kaum noch Antworten auf die komplexer werdenden Anforderungen an junge Menschen gibt. Was wir brauchen, ist kein weiteres Einzelprojekt, kein isolierter Reformbaustein und kein hektischer Digitalisierungsreflex. Was wir brauchen, ist ein **übergreifendes, nachhaltiges und systematisch aufgebautes Bildungskonzept**, das konsequent von der **Grundschule bis zur Klasse 13** gedacht wird – einschließlich der beruflichen Bildung mit all ihren Schulformen.

EIN MODULARER BILDUNGSWEG VON KLASSE 1 BIS 13

Im Zentrum sollte ein **kohärentes, modular aufgebautes Curriculum** stehen. Ein Curriculum, das Kompetenzen von der ersten Klasse an systematisch aufbaut, Übergänge erleichtert und Redundanzen vermeidet.

Die Grundschule spielt dabei eine Schlüsselrolle: Hier werden die Grundlagen für Sprachkompetenz, mathematisches Denken, Lernstrategien, Kreativität und soziales Handeln gelegt. Darauf aufbauend sollten die weiterführenden Schulen – einschließlich der berufsbildenden Schulen (BES, BFS, FOS und BG) – klar definierte Kompetenzmodule anbieten, die inhaltlich miteinander verzahnt sind und auf dem Erarbeiteten aufbauen.

Ein solches Konzept würde es ermöglichen,

- Lernzeit effizienter zu nutzen,
- Dopplungen zu vermeiden,
- individuelle Stärken besser zu fördern
- und Bildungskarrieren durchlässiger zu gestalten.

Vor allem aber würde es den Schulen endlich einen verlässlichen Rahmen geben, an dem sie ihre pädagogische Arbeit langfristig ausrichten können.

WAS WIR AUS SCHWEDEN LERNEN KÖNNEN – UND WAS NICHT

International schauen derzeit viele nach Schweden. Das Land hat in den vergangenen Jahren begonnen, die **Digitalisierung an Schulen bewusst zurückzufahren**. Die Ergebnisse empirischer Studien, die dort breite politische Unterstützung fanden, zeigen unter anderem:

- einen Rückgang der Lesekompetenz bei übermäßiger Nutzung digitaler Endgeräte,
- Konzentrationsprobleme durch hohe Bildschirmexposition,
- geringere Behaltensleistungen bei digitalem Lesen im Vergleich zum analogen Lesen.

Auch die zunehmende Nutzung von KI wirft Fragen auf. Zahlreiche Forschungsarbeiten weisen darauf hin, dass die **Übernahme von Denkleistungen durch KI** zu einer Verringerung von Kreativität, Problemlösekompetenz und eigenständigem Denken führen kann, wenn sie unreflektiert eingesetzt wird.

Für Niedersachsen bedeutet das:

Digitalisierung und KI gehören in die Schule – aber klug, maßvoll und pädagogisch begründet. Wir müssen lernen, digitale Werkzeuge einzusetzen, ohne die für unser Bildungssystem fundamentalen Kulturtechniken und kreativen Denkprozesse zu vernachlässigen.

FÜNF ZENTRALE ARGUMENTE FÜR EIN ABGESTIMMTES, DURCHGÄNGIGES BILDUNGSKONZEPT

Auf Grundlage bekannter bildungswissenschaftlicher Positionen, internationaler Studien und langjähriger schulischer Praxiserfahrungen lassen sich fünf starke Argumente ableiten, warum wir in Niedersachsen ein von der Grundschule aus gedachten, abgestimmtes Bildungskonzept benötigen:

1. NACHHALTIGER KOMPETENZAUFBAU STATT PUNKTUELLER FÖRDERUNG

Kompetenzen entwickeln sich nicht in Schüben, sondern in kontinuierlichen Lernprozessen. Ein abgestimmtes Curriculum sorgt dafür, dass Grundlagen konsequent vertieft und erweitert werden – anstatt immer wieder neu „anzufangen“.

2. EFFIZIENTERE NUTZUNG DER LERNZEIT

Redundanzen kosten wertvolle Unterrichtszeit. Wenn alle Schulformen aufeinander aufbauen, werden Inhalte nicht mehrfach vermittelt, sondern sinnvoll fortgeführt.

3. MEHR BILDUNGSGERECHTIGKEIT DURCH VERBINDLICHE STANDARDS

Ein durchgängiges Konzept reduziert Zufälligkeiten in der Bildungsbiografie. Egal ob an der Grundschule, der Oberschule, dem Gymnasium oder der BBS: Alle Schülerinnen und Schüler erhalten vergleichbare Chancen auf solide Kompetenzentwicklung.

4. STÄRKUNG DER BERUFLICHEN BILDUNG DURCH KLARE ANSCHLUSSFÄHIGKEIT

Die BBS-Schulformen – BES, BFS, FOS und Berufliches Gymnasium – benötigen verlässliche Anschlusskompetenzen der allgemeinbildenden Schulen. Ein modulares Gesamtkonzept stärkt die Qualität der beruflichen Bildung und erhöht die Durchlässigkeit zwischen den Wegen.

5. BESSERE VORBEREITUNG AUF EINE WELT IM WANDEL

Die Anforderungen an junge Menschen verändern sich rasant. Kreativität, Sprachbildung, Problemlösekompetenz, Teamfähigkeit und digitale Mündigkeit müssen systematisch angebahnt werden. Dies gelingt nur, wenn Bildungswege aufeinander abgestimmt sind und nicht als voneinander getrennte Systeme funktionieren.

Ein Leitartikel von Ulf Jürgensen,
Landesvorsitzender des VLWN

EIN KONZEPT FÜR NEU ZUGEWANDERTE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER – EIN MUSS FÜR UNSER LAND

Niedersachsen ist ein weltoffenes Land. Die Realität zeigt: Unsere Schulen werden noch viele Jahre neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler aufnehmen. Für diese jungen Menschen benötigen wir ein **landesweit einheitliches, aber flexibel handhabbares Grundkonzept**, das unter anderem beinhaltet:

- eine systematische Sprachförderung von Anfang an,
- klare Kompetenzstufenmodelle zur schulformübergreifenden Zuordnung,
- flexible Einstiegsmöglichkeiten in alle Bildungsgänge,
- sozialpädagogische Begleitung,
- einheitliche Qualitätsstandards für Vorbereitungsklassen und Integrationsangebote.

Nur so können wir sicherstellen, dass Integration nicht vom Zufall oder von regionalen Kapazitäten abhängt.

FAZIT: NIEDERSACHSEN BRAUCHT EINEN GROSSEN WURF

Ein abgestimmtes, nachhaltiges und übergreifendes Bildungskonzept ist kein Luxusprojekt. Es ist eine bildungspolitische Notwendigkeit und zugleich eine gesellschaftliche Investition in die Zukunft unseres Landes. Der VLWN wird sich weiterhin mit voller Kraft dafür einsetzen, dass Bildung in Niedersachsen systematisch gedacht, strukturell verbessert und den Anforderungen einer modernen Demokratie gerecht wird.



Interview: „Bildungsaufstieg ermöglichen – ArbeiterKind.de im Gespräch“

Im Rahmen unseres VLWN-Newsletters sprechen wir heute mit Liliane Triebel, Bundeslandkoordinatorin in Niedersachsen-Süd für ArbeiterKind.de, der größten deutschen Organisation zur Unterstützung von Studierenden der ersten Generation. Wir möchten erfahren, warum ihre Arbeit so wichtig ist und welche Chancen sich für berufsbildende Schulen in Niedersachsen ergeben.

Liliane Triebel

Bundeslandkoordinatorin Nds. Süd
für ArbeiterKind.de



1. WAS IST DIE GRUNDIDEE HINTER ARBEITERKIND.DE?

ArbeiterKind.de entstand 2008 aus der Idee von Katja Urbatsch (selbst die Erste in der Familie, die studiert hatte) und wuchs rasch von einer Website zur größten deutschen gemeinnützigen Organisation für Studierende der ersten Generation heran. Wir ermutigen Schüler:innen aus nichtakademischen Familien zum Studium und unterstützen sie auf dem Weg zum Studienabschluss und Berufseinstieg.

Die eigene Bildungsgeschichte zu erzählen und durch das persönliche Beispiel zu ermutigen, ist das Erfolgsrezept von ArbeiterKind.de. Tausende Ehrenamtliche – meist selbst Studierende der ersten Generation – engagieren sich bei ArbeiterKind.de in rund 80 lokalen Gruppen bundesweit. ArbeiterKind.de bietet umfassende, vielfältige und leicht zugängliche Unterstützung vorrangig für Schüler:innen und Studierende, aber auch für deren Eltern.



2. WELCHE HERAUSFORDERUNGEN ERLEBEN SCHÜLER:INNEN AUS NICHTAKADEMISCHEN FAMILIEN BESONDERS HÄUFIG BEIM ÜBERGANG VON DER SCHULE INS STUDIUM?

Schüler:innen aus nichtakademischen Familien stehen beim Übergang von der Schule ins Studium häufig vor besonderen Hürden. Oft fehlt es an informellem Wissen über Studiengänge, Abläufe im Studium oder Finanzierungsmöglichkeiten, da entsprechende Erfahrungen im familiären Umfeld nicht vorhanden sind. Hinzu kommen häufig nicht vorhandene akademische Vorbilder, kaum Zugriff auf hilfreiche Netzwerke, sowie Selbstzweifel darüber, ob man „an die Universität passt“. Diese Faktoren führen dazu, dass der Schritt ins Studium für viele mit zusätzlichen Hürden verbunden ist, obwohl ihre schulischen Leistungen dies grundsätzlich ermöglichen würden.

An allen Schulformen, so auch an berufsbildenden Schulen, erreichen uns am häufigsten Fragen zur Finanzierung und zu den Anforderungen eines Studiums: „Ist ein Studium wirklich was für mich?“, „Kann ich mir das leisten?“, „Was kann ich denn studieren?“ und „Was bringt mir ein Studium überhaupt?“.

Nichtakademische Herkunft erschwert oft den Studienstart.

3. WIE SIEHT IHRE PRAKTISCHE ARBEIT AUS – WELCHE ANGEBOTE MACHEN SIE SCHÜLER:INNEN UND STUDIERENDEN?

Unsere praktische Arbeit basiert auf einem bundesweiten Netzwerk von Tausenden Ehrenamtlichen in rund 80 lokalen Gruppen – davon sind rund 250 in mehreren Gruppen in Niedersachsen engagiert. Wir bieten vor Ort und online offene Treffen, Sprechstunden sowie individuelles Mentoring an. Ein wichtiger Teil unserer Arbeit sind außerdem Informationsveranstaltungen an Schulen, Hochschulen und auf Bildungsmessen. Dort informieren wir über Studienmöglichkeiten, Studienorganisation und vor allem über Fragen der Studienfinanzierung. Besonders unterstützen wir junge Menschen auch bei der Bewerbung um Stipendien. Zusätzlich bieten wir niedrigschwellige Beratungsangebote an. Über unser Infotelefon können sich Schüler:innen, Studierende und Eltern beraten lassen. Auf unserer Website stellen wir umfangreiche Informationen zu den Themen Studium und Berufseinstieg bereit. In unserem eigenen sozialen Online-Netzwerk können sie sich austauschen und gegenseitig unterstützen.

4. WELCHE ROLLE SPIELEN BERUFSBILDENDE SCHULEN BEIM THEMA BILDUNGSAUFGSTIEG?

Berufsbildende Schulen sind ein zentraler Bildungsort für Menschen, die häufiger aus Familien ohne akademische Tradition kommen. Sie ermöglichen vielen zusätzliche Bildungswege, die über den direkten Weg zum Studium hinausgehen und dabei den Erwerb der (Fach-)Hochschulreife ermöglichen. Gerade für junge Menschen aus nichtakademischen Familien sind diese Wege oft besonders relevant, weil Bildungsentscheidungen hier häufig schrittweise getroffen werden. Die Relevanz berufsbildender Schulen in Bezug auf das Thema Bildungsaufstieg zeigt sich durch die große Nachfrage: So pflegen wir niedersachsenweit mehrere jahrelang bestehende Kooperationen zu berufsbildenden Schulen vor Ort - Tendenz steigend.

5. WIE KÖNNEN LEHRKRÄFTE AN BERUFSBILDENDEN SCHULEN IHRE ARBEIT UNTERSTÜTZEN?

Indem sie uns die Türen an ihre Schulen öffnen und wir in direkten, niedrigschwelligen Kontakt mit Schüler:innen kommen können. Wer als Erste:r in der Familie studieren möchte, braucht Mut, Zuversicht und Unterstützung bei allen Fragen rund um den Studieneinstieg. In unseren kostenlosen Angeboten für Schulklassen möchten wir Schüler:innen zum Studium ermutigen – auch an Ihrer Schule! Lehrkräfte können sehr gerne unsere Engagierten in den lokalen ArbeiterKind.de-Gruppen für Informationsveranstaltungen in der Schulklasse oder auch zu Veranstaltungen zur Berufs- und Studienorientierung zu sich an die Schule einladen.

Auch freuen wir uns, wenn sie auf unsere Unterstützungsangebote sowie Veranstaltungen für Studieninteressierte aufmerksam machen. Zudem besteht die Möglichkeit, dass ihre Schule eine ArbeiterKind.de-Partnerschule wird. Bei Interesse können sich Schulen an die lokale Gruppe vor Ort oder an die Bundeslandkoordination in Niedersachsen wenden.

Lehrkräfte sind Türöffner zu Schüler:innen und unseren Angeboten.

ARBEITERKIND.DE IN NIEDERSACHSEN – DIE WICHTIGSTEN FAKTEN

ArbeiterKind.de – das Ziel

Arbeiterkind.de unterstützt Schüler:innen und Studierende aus nichtakademischen Familien vom Studienwunsch über die Finanzierung bis zum Abschluss und Berufseinstieg. Damit eine informierte Entscheidung über den eigenen Bildungsweg getroffen werden kann, unabhängig von der sozialen Herkunft.

Struktur und Reichweite in Niedersachsen:

- 13 lokale Gruppen in Niedersachsen mit rund 250 ehrenamtlich Engagierten
- Zwei hauptamtliche Bundeslandkoordinatorinnen für Niedersachsen mit Sitz in Emden und Hildesheim

Was Arbeiterkind.de bietet:

- Mentoring & 1:1-Begleitung
- Informationsveranstaltungen an Schulen
- Kostenlose Online-Veranstaltungen zu Studienwahl und Finanzierung
- Infostände auf Bildungs- und Berufsorientierungsmessen
- Community-Netzwerk (netzwerk.arbeiterkind.de), mit Austauschforen für alle Fragen rund ums Studium

Relevanz für berufsbildende Schulen:

- Viele BBS-Schüler:innen erwerben die (Fach-)Hochschulreife, haben aber wenig familiäre Unterstützung beim Übergang ins Studium
- Arbeiterkind.de bietet niedrigschwellige, kostenfreie Orientierung für mehr Bildungsgerechtigkeit

Kontakt:

Nächste lokale Gruppe und Ansprechpartner:innen zu finden auf: www.arbeiterkind.de

Bundeslandkoordination

Niedersachsen-Nord: Janna Voigt | voigt@arbeiterkind.de

Niedersachsen-Süd: Liliane Triebel | triebel@arbeiterkind.de



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
 bitte prüfen Sie, **welche Ihrer Schülerinnen und Schüler von einer Begegnung mit Arbeiterkind.de profitieren könnten** – sei es durch einen Vortrag, ein Mentoring-Angebot oder eine einfache Einladung zur nächsten Sprechstunde.

Nehmen Sie Kontakt auf, öffnen Sie Ihren Klassenraum, machen Sie Türen auf.

Oft genügt schon ein Hinweis, ein Gespräch, ein ermutigender Satz, um den entscheidenden Unterschied zu machen.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass junge Menschen nicht an ihrer Herkunft scheitern, sondern an ihren Möglichkeiten wachsen.

Machen wir Bildungsaufstieg möglich – gemeinsam, jetzt und ganz konkret.

Bildungsaufstieg gelingt nicht allein – er braucht Menschen, die ermutigen, Türen öffnen und begleiten. Das Gespräch mit Arbeiterkind.de zeigt eindrucksvoll, wie viel Kraft in einem engagierten Netzwerk steckt, das jungen Menschen Mut macht, ihren eigenen Bildungsweg zu gehen – unabhängig vom Elternhaus.

Für die berufsbildenden Schulen in Niedersachsen bietet die Zusammenarbeit mit Arbeiterkind.de eine wertvolle Chance, ihre Schüler:innen auf dem Weg zur (Fach-)Hochschulreife noch besser zu unterstützen. Gerade in einem Bundesland, in dem viele Jugendliche aus nichtakademischen Familien den Sprung an die Hochschule bisher nicht wagen, können Schulen durch niedrigschwellige Angebote und verlässliche Ansprechpersonen einen entscheidenden Unterschied machen.

Als VLWN möchten wir dazu beitragen, dass dieser Zugang leichter wird: indem wir informieren, vernetzen und Kooperationen stärken. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern können wir den Bildungsaufstieg für Erstakademiker:innen aktiv fördern – und damit Chancengerechtigkeit und Fachkräftesicherung in unserem Land nachhaltig stärken.

Denn jeder erfolgreiche Bildungsweg beginnt mit einem ersten Schritt – und mit der Überzeugung, dass er möglich ist.

Ein Beitrag von Ulf Jürgensen

Erasmus+ - Mobilität: Kaufmann International Certificate (KIC)



Liebe Partnerinnen und Partner, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Eine Gruppe junger Auszubildender steht am ersten Tag in Irland. Neue Sprache, neue Umgebung, neue Eindrücke. Noch etwas zurückhaltend – und drei Wochen später präsentieren genau diese Teilnehmenden selbstbewusst ein internationales Projekt auf Englisch, diskutieren wirtschaftliche Zusammenhänge und bewegen sich sicher in einem interkulturellen Umfeld.

Genau solche Entwicklungen erleben wir mit dem **Kaufmann International Certificate (KIC)** – und genau dafür machen wir Erasmus+-Mobilitäten. Wenn es um fördersichere, qualitativ hochwertige und gleichzeitig inspirierende Erasmus+-Mobilitäten geht, dann geht es um mehr als Organisation und Formalitäten – es geht um echte berufliche Bildung mit nachhaltigem Mehrwert für junge Menschen.

Seit Jahren begleiten wir erfolgreich Auszubildende und Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu mehr internationaler Kompetenz, Selbstvertrauen und beruflicher Handlungssicherheit.

Das große Interesse der vergangenen Jahre zeigt uns: Das KIC trifft den Nerv der Zeit – praxisnah, strukturiert und gleichzeitig zukunftsorientiert.

WARUM KIC?

Das KIC ist kein reiner Sprachkurs/Fachsprachkurs, sondern klar als berufliche Bildung (VET) konzipiert – und damit förderfähig im Rahmen von Erasmus+.

Es verbindet:

- Business English mit realen wirtschaftlichen Projekten
- Interkulturelles Lernen mit konkreter Handlungskompetenz
- Strukturierte Programme mit individueller Betreuung
- Eine innovative Alternative zu klassischen Praktika
- Maßgeschneiderte Inhalte für Ihre Zielgruppe
- Vollständige Organisation durch die AHK Irland – inklusive Kurs, Unterkunft und Exkursionen
- Zusammenarbeit mit 14 qualitätsgeprüften Partnerschulen in ganz Irland
- Anerkennung durch die NABIBB – maximale Transparenz und Fördersicherheit

Begleitende Lehrkräfte haben zudem die Möglichkeit, Parallel-Fortbildungskurse zu absolvieren, die ebenfalls im Rahmen von Erasmus+ förderfähig sind.

Gerade angesichts der zunehmenden Herausforderungen bei der Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen bietet das KIC eine planbare, qualitativ hochwertige und sichere Alternative mit echtem Mehrwert für Ihre Einrichtung.

Gleichzeitig arbeiten wir vollständig im Einklang mit allen Vorgaben der NABIBB sowie den aktuellen Erasmus+-Auditstandards – von der lückenlosen Dokumentation bis zur transparenten Mittelverwendung.

Für Sie bedeutet das: maximale Compliance, Förder- und Prüfungssicherheit.

Volle Compliance & Fördersicherheit ab 2027

Die EU-Förderrichtlinien werden zunehmend klarer definiert – insbesondere im Hinblick auf die Abgrenzung zwischen reinen Sprachkursen und echter beruflicher Bildung.

Unser Anspruch ist eindeutig:

Wir möchten Ihnen auch künftig maximale Planbarkeit und Fördersicherheit garantieren.

Wir bieten:

- Lückenlose Dokumentation (Learning Agreements, Europass, Qualitätsverpflichtungen)
- Klare Kompetenzorientierung (digitale Handelsprozesse, wirtschaftliches Verständnis, interkulturelle Verhandlungsführung)
- Förderkonforme Ausgestaltung gemäß Erasmus+-Rahmenbedingungen
- Transparente Rollenverteilung und vollständige Dokumentation aller Prozesse
- Nachhaltige Qualitätskontrolle und strukturierte Evaluationsverfahren

Damit sichern wir Ihre Anträge fachlich sauber und langfristig ab.

WARUM IRLAND DER IDEALE STANDORT FÜR KIC IST

Irland bietet nicht nur optimale Rahmenbedingungen – es schafft ein Umfeld, in dem junge Menschen wachsen können.

- Einziges vollständig englischsprachiges EU-Land
- Eines der sichersten Länder Europas
- Politische Stabilität & verlässliches Rechtssystem
- Euro-Währung – keine Wechselkursrisiken
- EHIC & EU-Roaming ohne Zusatzkosten
- Kein ETA-Verfahren erforderlich
- Keine Passpflicht – Einreise mit Personalausweis möglich
- Klare Einbindung in das EU-Bildungs- und Fördersystem

Weniger Bürokratie. Mehr Planungssicherheit.

Irland ist mehr als Struktur und Rechtssicherheit:

- Internationale Wirtschaftsdynamik mit europäischen Headquarters globaler Unternehmen
- Hohe Innovationskraft in Tech, Pharma, MedTech und Handel
- Persönliche und effiziente Organisation – kurze Wege, hohe Flexibilität
- Eine offene, dialogorientierte Kommunikationskultur
- Starke europäische Identität
- Beeindruckende und vielfältige Natur – von rauen Küsten über sanfte grüne Hügel bis hin zu Nationalparks und historisch geprägten Regionen

Was Irland wirklich besonders macht: Die Menschen!

Die Menschen in Irland zählen zu dem herzlichsten in Europa – offen, gastfreundlich und mit einer angenehm entspannten „easy-going“-Mentalität, die jungen Teilnehmenden den Einstieg besonders leicht macht.

Irland verbindet Sicherheit, Innovation und europäische Stabilität – getragen von einem ganz eigenen, unverwechselbaren Charme.

Die Nachfrage für 2026 & 2027 steigt kontinuierlich.

Um Ihre Wunschtermine zu sichern, empfehlen wir eine frühzeitige Reservierung.

Sehr gerne führen wir ein unverbindliches Gespräch (per Teams oder Telefon), um Ihre Planung individuell abzustimmen.

Weitere Informationen finden Sie hier:

Unser aktueller KIC-Flyer: [Kaufmann International Certificate](#)

Instagram AHK Irland: [Instagram AHK Irland](#)

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir neue Horizonte eröffnen – international, praxisnah und zukunftsorientiert.

Herzliche Grüße aus Dublin

Ihr KIC-Team der AHK Irland
Jutta, Conny & Luzie



Regelmäßige Pensionsmitteilungen: Warum sie für verbeamtete Lehrkräfte in Niedersachsen unverzichtbar sind

Wir Lehrkräfte planen täglich Unterricht, Lernstände und Schulentwicklung. Was dagegen oft im Nebel bleibt, ist die eigene finanzielle Perspektive im Ruhestand. Dabei ist gerade im Schuldienst Teilzeit längst Realität – ob wegen Familie, Pflege, Gesundheit oder zur langfristigen Entlastung. Regelmäßige Pensionsmitteilungen sind deshalb nicht nur ein Service, sondern ein notwendiger Baustein für Transparenz, Fairness und verlässliche Lebensplanung.

Teilzeit im Schuldienst: verbreitet – und mit spürbaren Folgen

Viele Kolleginnen und Kollegen arbeiten über Jahre in Teilzeit oder wechseln zwischen verschiedenen Teilzeitquoten. Das ist nachvollziehbar – führt aber häufig dazu, dass die spätere Versorgung deutlich niedriger ausfällt als erwartet. **Das Kernproblem: Viele Lehrkräfte wissen nicht, wie stark sich Teilzeit auf die Pension auswirkt, weil ihnen eine verständliche, periodische Übersicht fehlt.**

Ohne regelmäßige Mitteilung bleibt das Thema abstrakt. Mit ihr wird es konkret: Wie hoch wäre die Pension nach aktuellem Stand? Welche Zeiten sind berücksichtigt? Wo entstehen Versorgungslücken? Diese Klarheit ist gerade für Teilzeitkräfte entscheidend, weil die Auswirkungen nicht „irgendwann am Ende“, sondern schrittweise über die Jahre entstehen.

Warum der niedersächsische Online-Rechner nicht genügt – trotz „konkreter“ Berechnung

Niedersachsen stellt zwar einen konkreten Pensions-/Versorgungsrechner bereit. Das ist grundsätzlich positiv. In der Praxis ersetzt er regelmäßige Pensionsmitteilungen jedoch nicht – aus mehreren Gründen:

- **Nicht intuitiv, hohe Einstiegshürden:** Viele Lehrkräfte wissen nicht, welche Angaben in welcher Form benötigt werden und wo sie diese zuverlässig finden. Ein Rechner kann korrekt sein – aber wenn er nicht niedrigschwellig nutzbar ist, erreicht er viele nicht.
- **Fehleranfälligkeit bei komplexen Erwerbsbiografien:** Teilzeitwechsel, Beurlaubungen, ggf. Zeiten außerhalb des Beamtenverhältnisses oder Besonderheiten im Verlauf führen schnell zu Eingabefehlern oder falschen Annahmen. Auch ist nicht zwingend klar, was neben dem Studium aus der Zeit vor dem Beamtenstatus angerechnet wird. Ergebnis: eine Zahl, die „amtlich“ wirkt, aber für die Betroffenen unsicher bleibt.
- **Holschuld statt Bringschuld:** Ein Online-Tool informiert nur diejenigen, die aktiv danach suchen, Zeit investieren und die Eingaben richtig interpretieren. Eine Pensionsmitteilung dagegen kommt regelmäßig – und erreicht auch die, die im Schulalltag kaum Kapazität haben, sich durch digitale Verfahren zu arbeiten.

Kurz: Der Rechner ist ein Werkzeug – aber keine regelmäßige, verbindliche und verständliche Information, wie sie eine Pensionsmitteilung leisten würde.



Nicht alle Gehaltsbestandteile zählen für die Pension

Ein weiterer Punkt, der im Alltag häufig unterschätzt wird: **Nicht jeder Teil des Gehalts ist ruhegehaltsfähig.** Wer sich am aktuellen Einkommen orientiert, kann schnell falsche Erwartungen entwickeln. Gerade im Schulbereich können unterschiedliche Zahlungen oder Bestandteile das Monatsgehalt erhöhen – ohne dass sich die spätere Pension im gleichen Maße verbessert.

Regelmäßige Pensionsmitteilungen sind deshalb auch ein Schutz vor Fehlannahmen: Sie machen sichtbar, **welche Bezüge tatsächlich versorgungswirksam sind** und welche eben nicht. Damit wird deutlich, warum „mehr im Portemonnaie“ nicht automatisch „mehr Versorgung im Ruhestand“ bedeutet.

Die dritte Säule der Altersvorsorge: Private Vorsorge wird greifbar

Für Beamtinnen und Beamte ist die Versorgung ein starkes Fundament. Trotzdem gilt: **Wer Teilzeit arbeitet oder nicht-ruhegehaltsfähige Bestandteile im Einkommen hat, kann Versorgungslücken aufbauen,** die sich später im Ruhestand bemerkbar machen. An dieser Stelle gewinnt die **dritte Säule der Altersvorsorge** an Bedeutung – also die private Vorsorge, etwa durch langfristiges Sparen, private Rentenlösungen oder andere individuell passende Strategien.

Entscheidend ist: **Private Vorsorge funktioniert nur, wenn man frühzeitig weiß, ob und wie groß die Lücke ist.** Genau hier sind regelmäßige Pensionsmitteilungen ein Schlüssel: Sie liefern den „Stand der Dinge“ und machen Vorsorge planbar. Wer erst kurz vor dem Ruhestand erkennt, dass die Pension geringer ausfällt als gedacht, kann kaum noch reagieren – wer es früh weiß, kann mit überschaubaren Schritten gegensteuern.



Verbände helfen – aber nur auf Anfrage, nicht als regelmäßiger Standard

Natürlich unterstützen Gewerkschaften und Verbände Kolleginnen und Kollegen bei Fragen zur Versorgung: durch Beratung, und auch durch konkrete Berechnungen. Das ist wichtig und oft eine große Entlastung.

Aber: **Diese Unterstützung erfolgt typischerweise nur auf Anfrage.** Sie ist kein automatischer, regelmäßiger Informationsfluss – und sie kann den systematischen Auftrag des Dienstherrn nicht ersetzen. **Wenn Transparenz vom individuellen Nachfragen abhängt, erreichen Informationen vor allem diejenigen, die ohnehin gut informiert oder besonders hartnäckig sind.** Viele andere bleiben außen vor – gerade die, die im anspruchsvollen Schulalltag kaum Zeit haben, sich durch Regelungen und Eingaben zu arbeiten.

Fazit: Transparenz ist Fürsorge – regelmäßige Pensionsmitteilungen sind notwendig

Lehrkräfte – insbesondere in Teilzeit – brauchen Versorgungssicherheit nicht erst am Ende, sondern während des gesamten Berufslebens. Ein Online-Rechner in Niedersachsen kann dabei helfen, ersetzt aber nicht die regelmäßige, verständliche und verbindliche Pensionsmitteilung, die ohne zusätzliche Hürden Klarheit schafft.

Regelmäßige Pensionsmitteilungen

- verhindern böse Überraschungen,
- machen sichtbar, dass nicht alle Gehaltsbestandteile ruhegehaltsfähig sind,
- stärken die Eigenverantwortung durch planbare dritte Säule
- und entlasten am Ende auch Verwaltung und Beratungsstrukturen, weil Fragen nicht erst kurz vor dem Ruhestand eskalieren.

Für den VLWN ist damit klar: Wer gute Arbeit im Schuldienst will, muss Lehrkräften auch gute Transparenz über ihre Versorgung geben – regelmäßig, verständlich und verbindlich.

Ein Beitrag von Annette Hermes

Besoldungsgespräche erfolgreich abgeschlossen - Tarifergebnis wird auf Beamte und Versorgungsempfänger übertragen

Das im Februar im Rahmen der Tarifverhandlungen zum TV-L für die Tarifbeschäftigten der Länder ausgehandelte Tarifergebnis wird für die niedersächsischen Beamtinnen und Beamten sowie die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Ergebnis inhalts- und wirkungsgleich übernommen. Dies ist das Ergebnis eines Besoldungsgesprächs zwischen den Spitzenorganisationen des öffentlichen Dienstes und Finanzminister Gerald Heere.

Im Ergebnis bedeutet diese Einigung, dass die niedersächsischen Beamtinnen und Beamten ab dem 1. April 2026 mit einer Besoldungserhöhung um 2,8 Prozent, ab dem 1. März 2027 um weitere 2,0 Prozent und ab dem 1. Januar 2028 um einen weiteren Prozentpunkt rechnen können. Ein entsprechendes Besoldungsanpassungsgesetz soll umgehend erfolgen. Der 1. Landesvorsitzende des dbb niedersachsen, Alexander Zimbehl, begrüßte im Kern die erzielte Einigung mit dem niedersächsischen Finanzministerium.

„Die grundsätzliche Formel „Besoldung folgt Tarif“ konnte auch im Nachklapp dieser Einkommensrunde erzielt werden“, so Zimbehl. „Wenngleich wir mit dem erzielten Tarifergebnis im TV-L auch nach wie vor nicht im vollen Umfang zufrieden sein können, bedeutet die inhalts- und wirkungsgleiche Übernahme ein Zeichen der Anerkennung gegenüber unseren Beamtinnen und Beamten sowie den Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfängern. Ein weiteres Auseinanderdriften der Systeme konnte dementsprechend durch unsere Initiativen verhindert werden!“

Der 2. Landesvorsitzende des dbb niedersachsen und Landesvorsitzende der Kommunalgewerkschaft kombi, Dr. Peter Specke, unterstrich zudem die Bedeutung, dass auch die kommunalen Beamtinnen und Beamten in den Genuss des Tarifergebnisses kommen.

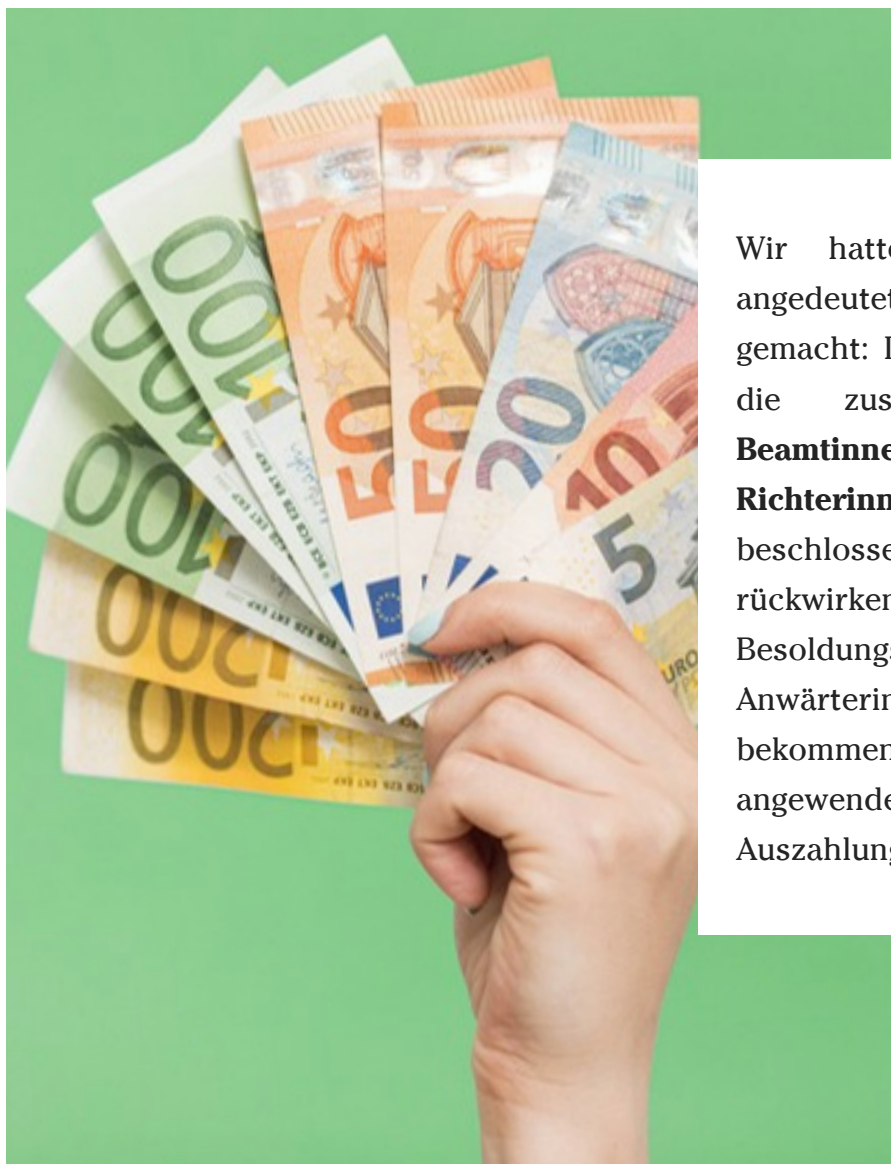
„Das nunmehr auch die kommunalen Beamtinnen und Beamten als mittelbare Landesbeamte in den Genuss der Besoldungserhöhung kommen ist ein wichtiges Signal in schwierigen Zeiten“, so Specke. Der dbb niedersachsen begrüßt zudem, dass sich die Ergebnisse der Tarifverhandlungen durch die jetzige Umsetzung ebenso für den Kreis der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger auswirken. Für die an den Verhandlungen beteiligte Delegation des dbb niedersachsen betonte der 1. Landesvorsitzende Alexander Zimbehl abschließend: „Die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger in Niedersachsen sind in der Vergangenheit wiederholt und trotz unserer ausdrücklichen Kritik bei Inflations- und Alimentationsausgleichsmaßnahmen nicht berücksichtigt worden. Das dies bei diesen Verhandlungen nicht erneut passiert ist, ist zumindest ein positives Signal. Gleichwohl kritisieren wir die bisherige Verfahrensweise der Landesregierung hinsichtlich der Berücksichtigung unserer Pensionäre, jüngst durch das Ausbleiben der Sonderzahlung, weiterhin mit Nachdruck und fordern auch hier endlich eine Gleichbehandlung und entsprechende Berücksichtigung!“



Alexander Zimbehl

1.Landesvorsitzender dbb niedersachsen

Nun ist es beschlossen: Einmalzahlung für 2025 kommt – Auszahlungstermin noch offen



Wir hatten es bereits im Dezember angedeutet – jetzt ist der nächste Schritt gemacht: Der Niedersächsische Landtag hat die zusätzliche **Einmalzahlung für Beamtinnen und Beamte sowie Richterinnen und Richter für das Jahr 2025** beschlossen. Vorgesehen ist eine rückwirkende Sonderzahlung, ab Besoldungsgruppe A9 **in Höhe von 500 Euro**. Anwärtnerinnen und Anwärtler sollen 250 Euro bekommen. Ggf. wird der Teilzeitfaktor angewendet. Ein konkreter Auszahlungstermin steht allerdings noch aus.

Der dbb niedersachsen begrüßt, dass das Land damit zumindest kurzfristig für Entlastung sorgt – weist aber zugleich darauf hin, dass die Regelung aus seiner Sicht nicht alle gleichermaßen erreicht. Kritisch gesehen wird vor allem, dass Versorgungsempfängerinnen und -empfänger erneut außen vor bleiben.

Außerdem betont unser Dachverband, dass eine Einmalzahlung keine dauerhafte Lösung in Bezug auf die Unteralimentation ersetzen könne: Entscheidend bleibe eine nachhaltige, verfassungsgemäße Besoldung, die sich langfristig in den Tabellen niederschlägt.

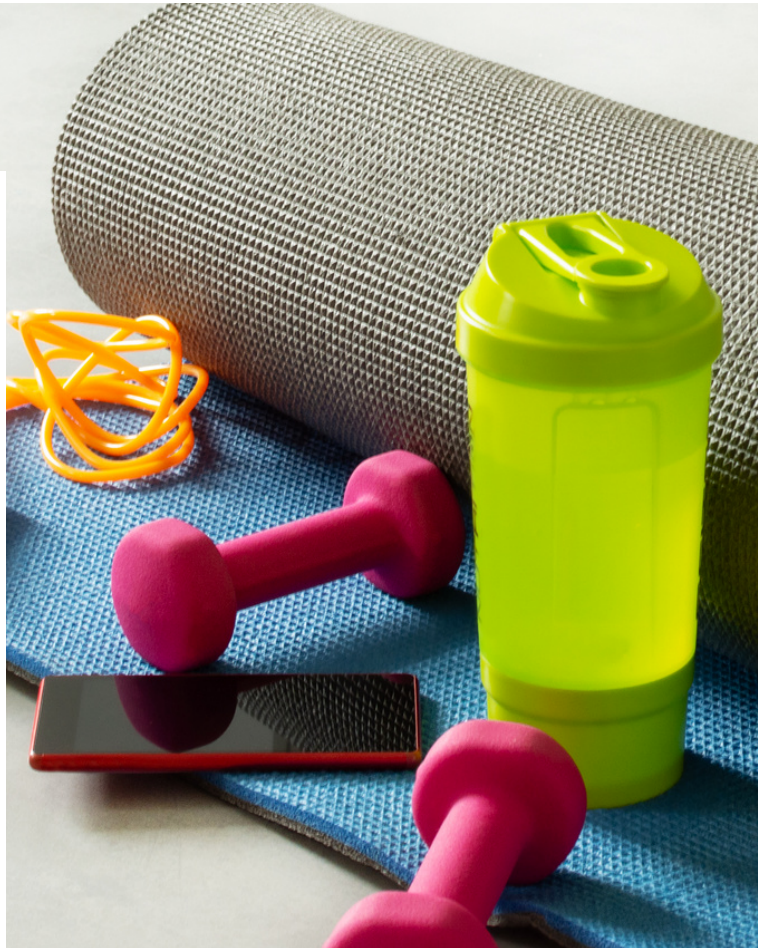
Bis dahin heißt es: Weiterhin Widerspruch einlegen!

Firmenfitness – Angebot für Landesbeschäftigte in Niedersachsen

„Mit dem geplanten landesweiten Firmenfitness-Angebot setzt Niedersachsen ein klares Zeichen für die Gesundheit und Attraktivität des öffentlichen Dienstes: Ein modernes Arbeitsumfeld endet nicht am Schreibtisch, sondern beginnt dort, wo Wohlbefinden und Motivation der Beschäftigten aktiv gefördert werden.“

Birgit Schlieper-Dembksi

Stv. Landesvorsitzende
Gleichstellung und Gesundheit

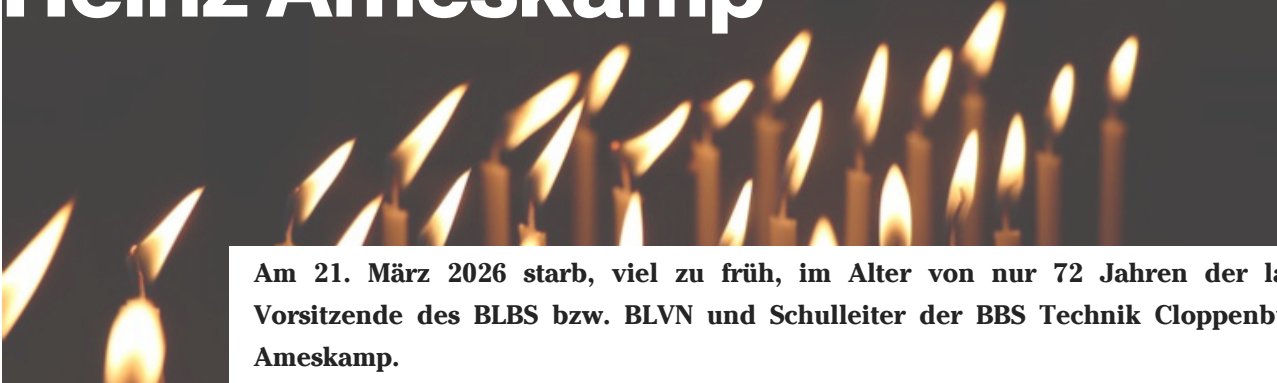


Die niedersächsische Landesverwaltung will ein landesweites Firmenfitness-Angebot für alle Beschäftigten sowie Beamtinnen und Beamte einrichten. Geplant ist ein Konzessionsmodell, bei dem man bei einem vom Land exklusiv ausgewählten Unternehmen Fitnessangebote zu vergünstigten Konditionen abschließen kann.

Bevor es losgehen kann, muss das Ergebnis einer europaweiten Ausschreibung abgewartet werden, die jedoch in Kürze abgeschlossen werden soll. Man geht davon aus, dass noch im ersten Halbjahr 2026 ein Angebot zugänglich gemacht werden kann.

Die landesweite Bedarfsabfrage in den Kollegien hat deutlich gemacht, dass es ein großes Interesse an einem Firmenfitness-Angebot, insbesondere Fitnessmöglichkeiten aber auch die Nutzung von Schwimmbädern und ähnlichen Einrichtungen, gibt. Weitere Informationen und aktuelle Nachrichten zum Thema gibt es für alle Interessierten unter: <https://pe.niedersachsen.de/benefits/firmenfitness.html>

Ein Nachruf für Heinz Ameskamp



Am 21. März 2026 starb, viel zu früh, im Alter von nur 72 Jahren der langjährige Vorsitzende des BLBS bzw. BLVN und Schulleiter der BBS Technik Cloppenburg Heinz Ameskamp.

Heinz Ameskamp war von 2004 bis 2018 zunächst Landesvorsitzender des BLBS und später, nach der Zusammenführung mit dem VLAEH, Landesvorsitzender des neu gegründeten BLVN. Er verfügte als Lehrkraft, als langjähriges Mitglied im Schulhauptpersonalrat, als Schulleiter einer berufsbildenden Schule und als Verbandsvertreter sowie in seiner Tätigkeit in der Kommunalpolitik über intensive Kontakte zu den Schulen und schulischen Interessenverbänden, den Kammern und den politischen und ministeriellen Entscheidungsträgern.

Heinz Ameskamp war offen für neue, die berufsbildenden Schulen fördernde Entwicklungen und Problemlösungen. Er hat mit den Vertretern der Partnerverbände im berufsbildenden Bereich maßgeblich an der Planung, Entwicklung, Realisierung und Evaluation von zahlreichen Maßnahmen im berufsbildenden Bereich mitgewirkt. Diese Mitarbeit hat er immer mit viel Engagement, Gestaltungswillen sowie Innovations- und Durchsetzungskraft durchgeführt. Dies gilt insbesondere auch bei der Entwicklung der berufsbildenden Schulen zu eigenständigen Schulen im Rahmen des „Projektes regionale Kompetenzzentren“.

Zudem hat er die Arbeit zur Vorbereitung von Beförderungsverfahren und die Qualifizierungsveranstaltungen für unsere Mitglieder in den Verbänden der beruflichen Bildung in Niedersachsen äußerst konstruktiv und ideenreich begleitet.

Wir kennen nur sehr wenige Personen, die so sehr in der Berufsbildungswelt kundig, vernetzt und verwachsen gewesen sind, wie Heinz Ameskamp. Wenn es darum ging, Referent:Innen zu relevanten bildungspolitischen Themen zu finden, hatte er stets eine Idee, gleich einen Kontakt parat und zumeist war wenige Stunden später auch schon der Weg geebnet und unsere Mitglieder konnten wieder einmal fachkundig und intensiv geschult werden. Natürlich war er auch immer selbst zur Stelle, wenn es galt, inhaltlich etwas zu den Veranstaltungen beizutragen.

Aber nicht nur dieser Teil der Arbeit in den Interessenverbänden der beruflichen Bildung war ihm wichtig. Gerne fand er sich auch am Abend auf ein Bier im „Stübchen“ der Akademie Stapelfeld oder anderen Veranstaltungsorten ein, beantwortete die vielen Fragen der Teilnehmer:Innen und war so auch stets ein Landesvorsitzender „zum Anfassen“, ausgestattet mit dem Wissen zu den „Insides“, die es sonst kaum gab. Das wurde immer sehr hoch geschätzt.

Wir werden Heinz Ameskamp als einen sehr engagierten Kämpfer für eine hochwertige niedersächsische Berufsbildung in bester Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Papenburg/Cloppenburg, 31. März 2026

***Jürgen Brehmeier
Diedrich Ahlfeld***

BILD DES MONATS

VLWN IN AKTION

Wir machen Schule

WIR MACHEN UNS
FÜR EUCH STARK

WWW.VLWN.DE

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER – DAS VLWN-WIN-WIN-PRINZIP

VORTEIL

Wer als vollzahlendes Mitglied neue Mitglieder für den VLWN wirbt, spart entweder drei Monate den Verbandsbeitrag, oder kann sich alternativ eine der drei anderen Prämien aussuchen.



Wenn es um die berufliche Bildung in Niedersachsen geht, ist der VLWN die erste Wahl. Der Verband ist Ideengeber und Innovator für die Weiterentwicklung der beruflichen Bildung. Als Mitglied wissen Sie um die Stärken und um die Vorteilspakete des VLWN, der sich als starke, überparteiliche und unabhängige Interessensvertretung für die Belange der Berufsbildner einsetzt. Überzeugende Argumente, die im persönlichen Gespräch nachschwingen.

Deshalb: **Werden Sie Multiplikator und werben Sie als Mitglied neue Mitglieder.** Das lohnt sich – für Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen, die Ihrer Wahl folgen!



Sichern Sie sich und den Neumitgliedern nach dem Win-Win-Prinzip attraktive Prämien. Als Vollzahler (ist Voraussetzung) haben Sie die Wahl zwischen **drei beitragsfreien Monaten, einem Apple AirTag, einem Funkkopfhörer oder einem Ortizan-Bluetooth-Lautsprecher.**



Übrigens: Der VLWN vertritt als schlagkräftige gewerkschaftlichen Gemeinschaft fast 3.000 Lehrkräfte an mehr als 130 kaufmännischen berufsbildenden Schulen in Niedersachsen und bietet damit ein lebendiges Netzwerk und zahlreiche Mehrwerte.:

VLWN, immer die beste Wahl!





Newsletter

10. April 2026

Inhalt

I. Informationen für berufsbildende Schulen

1. Berufliche Orientierung Erlasse und Regelungen
2. Portal Bildung für „Nachhaltige Entwicklung“
Nachhaltige Schülerfirmen in Niedersachsen
3. Projekt ReMoodle: OER-Materialien zur Öffnung der Moodle-Kurslogik
veröffentlicht am 13. Januar 2026
4. Internationaler Wettbewerb "business@school videochallenge"

II. Allgemeine schulpolitische Informationen

1. Offene Bildung systemisch denken: Digitalpakt 2.0, OER-Strategie und die Rolle des Bündnis Freie Bildung *veröffentlicht am 5. März 2026*
2. Niedersachsen bringt KI in den Unterricht
– Schul-Chatbot telli -startet landesweit im Februar 2026
3. Was ist vor der Nutzung von „telli“ zu beachten?
4. Lern Crashkurs KI: Ist das fair? Warum der Einsatz von Künstlicher Intelligenz nicht automatisch zu mehr Gerechtigkeit führt
5. GESUND LEBEN LERNEN (GLL): Bewerbungen für das Schuljahr 2026/27

6. **Anhörungsverfahren Erlass „Einrichtung von Klassenräten an öffentlichen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in den Schuljahrgängen 1-10“**

III. Termine

IV. Gehalt/Beihilfe/Ruhestandsbezüge

V. Praxistipps - Neu im Web

VI. News für Senioren

I. Informationen für berufsbildende Schulen

1. Berufliche Orientierung Erlasse und Regelungen

Hier finden Sie die rechtlichen Vorgaben und Vereinbarungen, die die Berufliche Orientierung in Niedersachsen bestimmen, sowie ergänzende Hinweise für Schulen und ihre Partner. Dazu zählen auch Informationen zum schulischen Betriebspraktikum und zur praktischen Ausbildung, die den Übergang von der Schule in den Beruf unterstützen.

https://bildungsportal-niedersachsen.de/berufliche_orientierung/rahmen-und-vorgaben/erlasse-und-regelungen

2. Portal Bildung für „Nachhaltige Entwicklung“

Nachhaltige Schülerfirmen in Niedersachsen

Handreichung "Schülerfirmen - organisiert wie richtige Unternehmen"

Ziel der Handreichung „Schülerfirmen – organisiert wie richtige Unternehmen“ ist es, den Schulen grundlegend notwendige Informationen zur Gründung, Organisation und Durchführung von Schülerfirmen zu geben. Sie richtet sich dabei sowohl an die Schulleitungen als auch an die verantwortlichen Lehrkräfte, die eine Schülerfirma gründen oder weiterentwickeln möchten. Einzelheiten unter:

<https://bildungsportal-niedersachsen.de/bne/vernetzen/nachhaltige-schuelerfirmen>

3. Projekt ReMoodle: OER-Materialien zur Öffnung der Moodle-Kurslogik

veröffentlicht am **13. Januar 2026**

Das Projekt versteht sich ausdrücklich als ProMoodle: Wir möchten keine Nutzungsweisen gegeneinander ausspielen, sondern alternative didaktische Ansätze sichtbar machen, die bisher eher ein Nischendasein führen. ReMoodle zeigt, wie bestehende Moodle-Funktionen bewusst anders als ein Beitrag zu einer zeitgemäßen, partizipativen und lernorientierten Bildung eingesetzt werden können. Alle ReMoodle-Materialien liegen auf der Webseite [remoodle.de](https://open-educational-resources.de/category/schule/remoodle.de) bereit.

<https://open-educational-resources.de/category/schule/remoodle.de>

4. Internationaler Wettbewerb "business@school videochallenge"

Die business@school videochallenge lädt Schülerinnen und Schüler aller Schulformen zwischen 14 und 20 Jahren dazu ein, Wirtschaftswissen, Medienkompetenz und kreatives Arbeiten miteinander zu verbinden. Unter dem Motto „4 Fragen. 4 Minuten. 4 Unternehmen.“ analysieren die Teilnehmenden eines von vier bekannten Unternehmen – die DOUGLAS Group, HiPP, HUGO BOSS oder Miles & More – und entwickeln anhand von vier Leitfragen eine fundierte Unternehmensanalyse. Ihre Ergebnisse präsentieren sie in einem vierminütigen Video. Einsendeschluss ist der 1. Oktober 2026. Alle Informationen zur Teilnahme finden sich unter <https://videochallenge.online>.

II. Allgemeine schulpolitische Informationen

1. [Offene Bildung systemisch denken: Digitalpakt 2.0, OER-Strategie und die Rolle des Bündnis Freie Bildung](#) veröffentlicht am 5. März 2026

OER zur offenen Bildung

Die Ressourcen stehen für eine Kultur des Teilens, der Kollaboration und heute ist klar: Es geht nicht nur um Materialien, sondern um offene Bildung – also um Strukturen, Praktiken und Haltungen, die Teilhabe ermöglichen und Abhängigkeiten reduzieren. Die OER-Strategie des Bundes hat hierfür wichtige Grundlagen gelegt <https://open-educational-resources.de/offene-bildung-systemisch-denken-digitalpakt-2-0-oer-strategie-und-die-rolle-des-buendnis-freie-bildung/>

2. Niedersachsen bringt KI in den Unterricht

– Schul-Chatbot telli -startet

Zum Hintergrund:

telli ist Teil des länderübergreifenden Projekts AIS (Adaptives Intelligentes System), das im Auftrag der Länder durch das FWU (Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht) umgesetzt wird. Der Chatbot ist speziell für den schulischen Einsatz entwickelt und an verschiedene Sprachmodelle angebunden. Alle Systeme werden auf Servern innerhalb der EU betrieben. Nutzungsdaten werden nicht an Dritte weitergegeben und nicht zum Training der KI verwendet. Damit ist die Nutzung datenschutzkonform und unterscheidet sich darin von kommerziellen Chatbots. In Niedersachsen ist die Nutzung folgender zugrundeliegender Sprach-Modelle möglich: GPT-5, GPT-5-mini, GPT-5 nano, Llama-3.1-405B, Llama-3.3-70B, Mistral Nemo Instruct.

telli wird in Niedersachsen über das Medienregal der Niedersächsischen Bildungscloud (NBC) bereitgestellt. Seit dem Rollout wird den Lehrkräften Informationsmaterial zu telli im **Niedersächsischen [Bildungsportal](#)** zur Verfügung gestellt. Das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) bietet Lehrkräften zudem ein vielfältiges Fortbildungsangebot zu Künstlicher Intelligenz an. Bei Bedarf erhalten Sie Fotos vom Einsatz des Chatbots in Niedersachsens Schulen während der Pilotierungsphase.

<https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/niedersachsen-bringt-ki-in-den-unterricht-schul-chatbot-telli-startet-landesweit-248679.html>

telli in Niedersachsen <https://bildungsportal-niedersachsen.de/digitale-welt/kuenstliche-intelligenz-ki/telli-in-niedersachsen> telli wird ab Februar 2026 für alle Schulen in Niedersachsen zur Verfügung gestellt.

Assistenten in telli - Eine Anleitung für Lehrkräfte <https://mundo.schule/details/SODIX-0001148022> MUNDO ist ein Baustein der im Rahmen des DigitalPakts Schule beauftragten SODIX- Infrastruktur. MUNDO befindet sich im Aufbau und wird kontinuierlich erweitert und verbessert

Die offene Bildungsmediathek der Länder <https://mundo.schule/>

3. Was ist vor der Nutzung von „telli“ zu beachten?

Achten Sie als Lehrkraft grundsätzlich darauf, dass keine personenbezogenen Daten in den Chatbot eingegeben werden und die bestehenden Urheberrechtsregelungen eingehalten werden.

Der AI Act der EU fordert eine Sicherstellung grundlegender KI-Kompetenzen von Mitarbeitenden, bevor KI-Systeme in Betrieben und Institutionen eingesetzt werden. Diese Regelung betrifft auch Schulen und damit die dort beschäftigten Mitarbeitenden des Landes, insbesondere Lehrkräfte.

Landesbedienstete müssen beim Einsatz von KI-Systemen über ausreichende KI-Kompetenzen verfügen. Dazu zählen ein technisches Grundverständnis sowie Kenntnisse über die Funktionsweise von KI-Systemen, die Bewertung und Reflexion von Chancen, Risiken und ethischen Fragestellungen, der verantwortungsvolle Umgang mit KI-Ergebnissen sowie die Sensibilisierung für Datenschutz und Transparenz. Lehrkräfte sind in diesem Kontext besonders gefordert: Sie benötigen fundiertes Wissen, um KI-Systeme nicht nur im Unterricht, sondern auch bei weiteren amtsbezogenen Aufgaben – etwa in der Vor- und Nachbereitung – verantwortungsvoll und zielführend einsetzen zu können.

Die Mitarbeitenden des Landes können die KI-Kompetenzen auf unterschiedliche Arten erwerben, der einfachste Weg ist eine gezielte Fortbildung. Empfohlen wird das Angebot des NLQ. Hierbei handelt es sich um den folgenden modular aufgebauten Selbstlernkurs mit der Möglichkeit des Erwerbs einer Teilnahmebescheinigung:

Weiterführende Selbstlernkurse zum Thema KI finden Sie in der NLC (<https://nlc.info>).

<https://bildungsportal-niedersachsen.de/digitale-welt/kuenstliche-intelligenz-ki/telli-in-niedersachsen>

4. Crashkurs KI: Ist das fair? Warum der Einsatz von Künstlicher Intelligenz nicht automatisch zu mehr Gerechtigkeit führt

„Was weiß ChatGPT über mich?“ und „Ist das Bild, das ich auf Instagram sehe, eigentlich echt?“ Solche Fragen beschäftigen viele Menschen, die die Technologie

längst nicht mehr nur für schulische Zwecke nutzen. Umso wichtiger ist es, sie für einen reflektierten und sicheren Umgang mit Technologie zu sensibilisieren.

Dabei hilft die Infokarte „10 Gebote der KI-Ethik“. Mit Geboten wie „Glaube nicht alles, was dir die KI erzählt, und überprüfe die Ergebnisse immer kritisch“ oder „Vergleich dich nicht mit KI-optimierten Bildern. Du bist genug“ weisen die zehn Gebote auf mögliche Gefahren im Umgang mit KI hin.

<https://www.klicksafe.de/materialien/10-gebote-der-ki-ethik>

5. GESUND LEBEN LERNEN (GLL): Bewerbungen für das Schuljahr 2026/27

GESUND LEBEN LERNEN (GLL) unterstützt Schulen aller Schulformen dabei, gesundheitsförderliche Strukturen im Schulalltag aufzubauen. Eine speziell geschulte Präventionsfachkraft begleitet die teilnehmende Schule über zwei Jahre hinweg und berät zu Themen wie gesundem Lernen und Arbeiten, Stärkung eigener Ressourcen sowie dem Umgang mit Belastungen. Interessierte Schulen können sich für das kommende Schuljahr über die Webseite bewerben. <https://www.gll-nds.de/>

6. Anhörungsverfahren Erlass „Einrichtung von Klassenräten an öffentlichen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in den Schuljahrgängen 1-10“

Es ist geplant, Klassenräte als Instrument zur Demokratiebildung an niedersächsischen Schulen verpflichtend einzuführen. Mit dem Erlass, der hier in der Entwurfsfassung vorliegt, soll die verbindliche Einführung von Klassenräten in den Jahrgängen 1 bis 10 an öffentlichen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen geregelt werden.

Der Entwurf sieht u.a. vor, dass alle allgemeinbildenden Schulen zum Beginn des Schuljahres 2026/2027 Klassenräte in mindestens einer Jahrgangsstufe in allen Klassen verbindlich einführen. Zum Schuljahr 2027/2028 sind Klassenräte in allen Jahrgangsstufen und Klassen bis einschließlich Jahrgang 10 einzuführen.

Das Anhörungsverfahren endet am **21.05.2026**. Stellungnahmen können unter

referat23@mk.niedersachsen.de abgegeben werden.

<https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/anhorungsverfahren/anhorungsverfahren-erlass-einrichtung-von-klassenraten-an-offentlichen-allgemeinbildenden-und-berufsbildenden-schulen-in-den-schuljahrgangen-1-10-249808.html>

III. Termine

Ferienübersicht der Länder

Die langfristige Sommerferienregelung wird von den Ländern gemeinsam entschieden.

Über die Festlegung der übrigen Ferien entscheiden die Länder in eigener Zuständigkeit. Die Gesamtdauer der Ferien beträgt 75 Werktagen bei einer Sechsstage-Woche.

Sommerferienübersichten für alle Bundesländer bis 2030 befinden sich auf der Homepage der KMK: <http://www.kmk.org/ferienkalender.html>

Zu den religiösen Feiertagen

Niedersachsen ist ein Land der Vielfalt, auch der religiösen Vielfalt. Schülerinnen und Schüler, aber auch Lehrkräfte gehören unterschiedlichen Religionsgemeinschaften an und möchten mit ihren Familien ihre religiösen Feste feiern. Der Erlass „Unterricht an kirchlichen Feiertagen und Teilnahme an kirchlichen Veranstaltungen“ (RdErl. d. MK v. 15.10.2019 – 36-82013) gewährt Schülerinnen und Schülern Unterrichtsbefreiung zur Teilnahme an religiösen Feiern.

Vor diesem Hintergrund finden Sie hier angefügt einen kalendarischen Überblick über die wichtigsten religiösen Feiertage und ergänzende Info

<https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/ferientermine/schulferien-und-religioese-feiertage-6491.html>

„Europa hautnah.“ 27.- 29.09.2026 Studienfahrt nach Brüssel – Anmeldung bis 22.05.2026

Bek. d. MK v. 01.04.2026 – 21-80108/1-3

Das Niedersächsische Kultusministerium bietet Lehrkräften an Europaschulen in Niedersachsen und Schulen, die Europaschule in Niedersachsen werden möchten sowie Studienseminarleitungen und Auszubildenden an Studienseminaren, die Europastudienseminar in Niedersachsen werden möchten, zur Unterstützung ihrer inhaltlichen Arbeit die Möglichkeit, an einer 2½-tägigen Studienfahrt nach Brüssel teilzunehmen

Interessierte melden sich bitte bis zum 22.05.2026 unter folgendem Link über das

Niedersächsische LernCenter (NLC) <https://nlc.info/app/edb/event/50587> für die Veranstaltung (Veranstaltungsnr. 26.38.06) an: siehe SVBl. 4/2026, S. 191

IHK-Prüfungstermine Frühjahr 2026 und spätere stehen zur Verfügung unter:

<https://www.ihk-aka.de/pruefungen>

JuBI - Die Jugendbildungsmesse Osnabrück 18.04.2026

<https://bildungsklick.de/termine/detail/jubi-die-jugendbildungsmesse-osnabrueck>

<https://weltweiser.de/jubi-messe-osnabrueck/>

Was kann KI In der Schule? - Eine Vortragsreihe zur künstlichen Intelligenz -

Teil 6: Gestaltende Kritik: Wie geht der Einsatz von KI "anders"? 23.04.2026

VA-Nummer: 26.17.03 <https://www.nlc.info/app/edb/event/49984>

Zukunftstag: Berufe erkunden am Girls'Day und Boys'Day 23. April 2026

[https://bildungsportal-](https://bildungsportal-niedersachsen.de/berufliche-orientierung/allgemeinbildung/uebergreifende-bildungsaufgaben/berufliche-orientierung/berufliche-orientierung-in-der-praxis/zukunftstag-fuer-maedchen-und-jungen-girls-und-boys-day)

[niedersachsen.de/berufliche-orientierung/allgemeinbildung/uebergreifende-](https://bildungsportal-niedersachsen.de/berufliche-orientierung/allgemeinbildung/uebergreifende-bildungsaufgaben/berufliche-orientierung/berufliche-orientierung-in-der-praxis/zukunftstag-fuer-maedchen-und-jungen-girls-und-boys-day)

[bildungsaufgaben/berufliche-orientierung/berufliche-orientierung-in-der-](https://bildungsportal-niedersachsen.de/berufliche-orientierung/allgemeinbildung/uebergreifende-bildungsaufgaben/berufliche-orientierung/berufliche-orientierung-in-der-praxis/zukunftstag-fuer-maedchen-und-jungen-girls-und-boys-day)

[praxis/zukunftstag-fuer-maedchen-und-jungen-girls-und-boys-day](https://bildungsportal-niedersachsen.de/berufliche-orientierung/allgemeinbildung/uebergreifende-bildungsaufgaben/berufliche-orientierung/berufliche-orientierung-in-der-praxis/zukunftstag-fuer-maedchen-und-jungen-girls-und-boys-day)

https://www.bildungsserver.de/veranstaltung.html?veranstaltungen_id=40248

LEARNTEC - Digital Learning meets AI - at EUROPE'S NO.1

5. bis 7. Mai 2026 In Karlsruhe

Auf der LEARNTEC – Europas bedeutendster Fachmesse für digitale Bildung in Schule, Hochschule und Beruf – präsentieren nahezu alle Anbieter digitaler Bildung die neuesten technologischen Lösungen. <https://www.learntec.de/de/>

26.09.2026 jakobb-digital Aus- und Weiterbildung

Bildung und Gesellschaft Digitales- jetzt direkt anmelden und erleben Sie jakobb online und kostenlos! Anmeldung und weitere Informationen

<https://www.jakobb.de/digital/> – ein Nachmittag – kompakt werden aktuelle Fragestellungen der beruflichen Bildung aus aller Welt erörtert

jakobb DIGITAL startet am 23. September 2026 in die nächste Runde!

Folgende Themen stehen im Fokus: **Künstliche Intelligenz und Digitalisierung**

Onboarding und Fachkräftebindung - Innovation in der dualen Ausbildung

Mehr zu dem Event unter <https://www.jakobb.de/digital/#ueber-das-event>

IV. Stellenausschreibungen für BBS laut Schulverwaltungsblatt März 2026 und April 2026

Stellenausschreibungen März 2026

Die Regionalen Landesämter für Schule und -Bildung in Braunschweig, Hannover und Osnabrück suchen Bildungskordinatorinnen und Bildungskoodinatoren

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Regionen:

Stadt Wolfsburg, Landeshauptstadt Hannover und drei Stellen in der Bildungsregion Ostfriesland

Nachzulesen im Schulverwaltungsblatt 03/2026 – S. 133ff. in Papierform oder online unter

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/stellenausschreibungen/stellen_im_schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt-stellenausschreibungen-6399.html

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover

1. Hameln

a) Elisabeth-Selbert-Schule Hannover

b) Berufsbildende Schulen des Landkreises Hameln-Pyrmont

c) Studiendirektorin/Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15)

voraussichtlich frei zum 01.08.2026

f) Frau von Itzenplitz Tel.: 0511 106-2168

2. Hannover

- a) Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
- b) Region Hannover
- c) Studiendirektorin/Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15)
- f) Herr Dr. Gaida Tel.: 0511 106-3322

3. Hannover

- a) Berufsbildende Schulen Multi Media der Region Hannover
- b) Region Hannover
- c) Studiendirektorin/Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15)
- f) Herr Dr. Gaida Tel.: 0511 106-3322

4. Syke

- a) Berufsbildende Schulen Syke
- b) Landkreis Diepholz
- c) Studiendirektorin/Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15)
- f) Gooßen Tel.: 0511 106-2420

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

1. Cadenberge

- a) Berufsbildende Schule Cadenberge
- b) Landkreis Cuxhaven
- c) Studiendirektorin/Studiendirektor als ständige Vertreterin als ständiger Vertreter der Schulleiterin/des Schulleiter (A15+Z) voraussichtlich frei zum 01.08. 2026
- f) Herr Schorsch Tel.: 04131 15-2129

2. Celle

- a) Berufsbildende Schulen I Celle
- b) Landkreis Celle
- c) Studiendirektorin/Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15)
- f) Frau Phielpeit, Tel.: 04131 15-2727

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

1. Oldenburg

- a) Berufsbildende Schulen Wechloy der Stadt Oldenburg
- b) Stadt Oldenburg
- c) Studiendirektorin/Studiendirektor als ständige Vertreterin als ständiger Vertreter der Schulleiterin/des Schulleiter (A15+Z) voraussichtlich frei zum 01.08. 2026
- f) Frau Meyer-Stürze, Tel.: 0541 77046-447

Der gesamte Wortlaut der Stellenausschreibungen ist nachzulesen unter:

<http://www.mk.niedersachsen.de> (Service: Schulverwaltungsblatt – Stellenausschreibungen)

oder im SVBl. 03-2026 S.133 ff. oder unter

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt_amtlicher_teil/schulverwaltungsblatt---amtlicher-teil-6525.html oder
https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/stellenausschreibungen/stellen_im_schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt-stellenausschreibungen-6399.html

Stellenausschreibungen April 2026

hier zunächst Stellen für Bildungskoordination:

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

Für die **Bildungsregion Helmstedt** wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Lehrkraft als **Bildungskoordinatorin / Bildungskoordinator (m/w/d)** und für die **Bildungsregion Wolfenbüttel** zum 1.8.2026 gesucht.

Die Wahrnehmung der Aufgabe erfolgt im Wege der Teil-Abordnung an den Landkreis Helmstedt im Umfang der Hälfte der jeweils maßgeblichen Regelstundenzahl für die Dauer von drei Jahren.
im Umfang der Hälfte der jeweils maßgeblichen Regelstundenzahl für die Dauer von drei Jahren.

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

Für die Bildungsregion **Landkreis Uelzen** wird zum 15.09.2026 eine Lehrkraft als **Bildungskoordinatorin / Bildungskoordinator (m/w/d)** gesucht.

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Für die Bildungsregion **Wesermarsch** wird zum 01.08.2026 eine Lehrkraft als **Bildungskoordinatorin / Bildungskoordinator (m/w/d)** gesucht.

Nachzulesen im Schulverwaltungsblatt 04/2026 – S. 195 ff. in Papierform oder online unter
https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/stellenausschreibungen/stellen_im_schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt-stellenausschreibungen-6399.html

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

Gifhorn

- a) Berufsbildende Schulen I Gifhorn
- b) Landkreis Gifhorn
- c) Studiendirektorin/Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15)
- f) Frau Duve Tel.: 0531 484-3241:

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover

Hildesheim

- a) Friedrich-List-Schule, Berufsbildende Schulen Hildesheim
- b) Landkreis Hildesheim
- c) Studiendirektorin/Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15)
voraussichtlich frei zum 01.06.2026 unterrepräsentiert: Frauen
- f) Herr Dr. Gaida Tel.: 0511 106-3322

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

1. Osterholz-Scharnebeck

- a) Berufsbildende Schulen Osterholz-Scharnebeck
- b) Landkreis Osterholz
- c) Studiendirektorin/Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15)
voraussichtlich frei zum 01.08.2026
- f) Herr Schorsch Tel.: Tel.: 04131 15-2129: erneute Ausschreibung

2. Walsrode

- a) Berufsbildende Schulen Walsrode
- b) Landkreis Heidekreis
- c) Studiendirektorin/Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15) frei zum
01.08.2026
- f) Frau Phielipeit, Tel.: 04131 15-2727

Der gesamte Wortlaut der Stellenausschreibungen ist nachzulesen unter:

<http://www.mk.niedersachsen.de> (Service: Schulverwaltungsblatt –
Stellenausschreibungen) oder im SVBl. 04-2026 S.195 ff. oder unter
https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt_amtlicher_teil/schulverwaltungsblatt---amtlicher-teil-6525.html oder
https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/stellenausschreibungen/stellen_im_schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt-stellenausschreibungen-6399.html

Stellenausschreibungen an berufsbildenden Schulen (BBS) für A10/A11/A14

[Internetseite http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de](http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de) oder unter <http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de/StellenA14.spx>
https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/stellenausschreibungen/stellenausschreibungen_an_berufsbildenden_schulen_bbs_fur_funktionsstellen_a10_a11_a14/stellenausschreibungen-an-berufsbildenden-schulen-bbs-fur-funktionsstellen-a11-a14-109808.html

V. Gehalt/Beihilfe/Ruhestandsbezüge

Einmalzahlung für Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter

Die niedersächsischen Beamtinnen und Beamten erhalten für das Jahr 2025 eine Einmalzahlung. Für die Besoldungsgruppen A 5 bis A 8 beträgt die Einmalzahlung 800 Euro, für die übrigen Besoldungsgruppen ab A 9 500 Euro. Diese soll den von der Rechtsprechung geforderten Mindestabstand zur Grundsicherung und damit eine amtsangemessene Alimentation sicherstellen. Voraussetzung für den Anspruch ist, dass im Jahr 2025 Dienstbezüge bestanden. Teilzeitbeschäftigten wird die Einmalzahlung entsprechend anteilig gewährt. Anwärterinnen und Anwärter erhalten 250 Euro.

Ausgezahlt werden die Beträge rückwirkend für das Jahr 2025 mit einer der anstehenden Besoldungszahlungen.

https://www.mf.niedersachsen.de/startseite/themen/besoldung_und_versorgung/einmalzahlung-fur-beamtinnen-beamte-richterinnen-und-richter-228696.html

Die Sonderzahlung wird erneut nicht auf Versorgungsempfänger übertragen

Tarifeinigung umgehend und flächendeckend auf die Beamtinnen und Beamten übertragen 11.03.2026

Das im Februar im Rahmen der Tarifverhandlungen zum TV-L für die Tarifbeschäftigten der Länder ausgehandelte Tarifiergebnis wird für die niedersächsischen Beamtinnen und Beamten, sowie die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger, im Ergebnis inhalts- und wirkungsgleich übernommen. Dies ist das Ergebnis eines heutigen Besoldungsgesprächs zwischen den Spitzenorganisationen des öffentlichen Dienstes und Finanzminister Gerald Heere.

Im Ergebnis bedeutet diese Einigung, dass die niedersächsischen Beamtinnen und Beamten und die Versorgungsempfänger ab dem **1. April 2026 mit einer Besoldungserhöhung um 2,8 Prozent, ab dem 1. März 2027 um weitere 2,0 Prozent und ab dem 1. Januar 2028 um einen weiteren Prozentpunkt rechnen können.** Ein entsprechendes Besoldungsanpassungsgesetz soll umgehend erfolgen.

Der 1. Landesvorsitzende des dbb Niedersachsen, Alexander Zimbehl, begrüßte im Kern die erzielte Einigung mit dem niedersächsischen Finanzministerium.

<https://www.dbb-niedersachsen.de/aktuelles/news/tarifeinigung-umgehend-und-flaechendeckend-auf-die-beamtinnen-und-beamten-uebertragen/>

<https://www.vnl-nds.de/aktuelles/tarifergebnis-wird-auf-beamte-und-versorgungsempfaenger-uebertragen.html>

Anmeldestart für „Steuerklärung per App mit einem Klick“ am 31. März 2026 – rund 11,5 Millionen Steuerpflichtige bundesweit können profitieren. Einzelheiten

<https://www.mf.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/anmeldestart->

[fur-steuerklarung-per-app-mit-einem-klick-am-31-marz-2026-rund-11-5-millionen-steuerpflichtige-bundesweit-konnen-profitieren-249907.html](https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Medienpaket_KuJ/1_Thema_Smartphone-App-Sicherheit_Lehrkr%C3%A4fte.pdf?__blob=publicationFile&v=2)

VI. Praxistipps - Neu im Web



Das BSI - Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik stellt eine Unterrichtseinheit Smartphone - und App-Sicherheit zur Verfügung

https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Medienpaket_KuJ/1_Thema_Smartphone-App-Sicherheit_Lehrkr%C3%A4fte.pdf?__blob=publicationFile&v=2

Cybersicherheit in der Schule, in Bildungseinrichtungen und zuhause vom BSI

Erklärvideos: [Unterrichts- und Gesprächseinstiege](#) rund um Cybersicherheit

https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/Verbraucherinnen-und-Verbraucher/Informationen-und-Empfehlungen/Sicher-im-digitalen-Schulalltag/digitaler-schulalltag_node.html

Medienpaket zur Cybersicherheit Lern- und Unterrichtseinheiten

https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/Verbraucherinnen-und-Verbraucher/Informationen-und-Empfehlungen/Sicher-im-digitalen-Schulalltag/Medienpaket/medienpaket_node.html

2-Faktor-Authentisierung: Mehr als nur ein Passwort

https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/Verbraucherinnen-und-Verbraucher/Informationen-und-Empfehlungen/Sicher-im-digitalen-Schulalltag/Unterrichts-und-Gespraechseinstiege/Unterrichts-und-Gespraechseinstiege_node.html

Smartphone sicher nutzen: Schutz vor Phishing, Schadsoftware, Datendiebstahl

Unterrichtsmaterial "Schutzmaßnahmen Smartphone- und App-Sicherheit" zum Download

https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/faecheruebergreifend/unterrichtseinheit/ue/smartphone-sicher-nutzen-schutz-vor-phishing-schadsoftware-datendiebstahl/?pk_kwd=KW5

MUNDO - die offene Bildungsmediathek der Länder <https://mundo.schule/>

MUNDO ist ein Baustein der im Rahmen des DigitalPakts Schule beauftragten SODIX-Infrastruktur. MUNDO befindet sich im Aufbau und wird kontinuierlich erweitert und verbessert. Unzählige Unterrichtsmaterialien werden bereits jetzt angeboten.

Kopiervorlagen und Arbeitsblätter mit Lösungen rund um die Themen Berufswahl und Bewerbung. Sie können die PDFs kostenlos herunterladen, ausdrucken und in Ihrem Unterricht verwenden. Geeignet sind die Arbeitsblätter für Schüler- und Schülerinnen der Klassen 8-12. <https://www.azubiyo.de/unterrichtsmaterial/kopiervorlagen/>

Arbeitshefte zur Berufsvorbereitung

Im Rahmen der Initiative Berufsvorbereitung unterstützt Azubiyo jährlich hunderttausende Schüler/Schülerinnen aller Schularten bundesweit mit kostenlosen, praxisnahen Arbeitsheften bei den Themen Berufswahl und Bewerbung, Duales Studium und Schülerpraktikum. Das

Bestellformular für die Neuauflage 2026/27 steht Ihnen voraussichtlich ab April an dieser Stelle zur Verfügung <https://www.azubiyo.de/unterrichtsmaterial/arbeitshefte/>

KI-Kompetenzen für Lehrende und Lernende. Aus der Praxis für die Praxis - eine adaptierbare Basis.

Von Susanne Alles, Joscha Falck, Manuel Flick und Regina Schulz

<https://essen.taskcards.app/#/board/ba6226b4-e617-4134-8d6d-dc733dae8d9c/view?token=b490fc09-f845-4d6d-9ef7-9cc0ec548182>

Mensch und KI: Brauchen wir (neue) Regeln? Unterrichtseinheit mit Lösung plus Material
<https://www.teacheconomy.de/unterrichtsmaterial/wirtschaftspolitik/kuenstliche-intelligenz/>

Finanztip:Online Beahldienst Klarna erklärt: <https://www.finanztip.de/online-banking/klarna/>

Material zu Goethe „Faust I“

<https://www.carlsen.de/softcover/faust/978-3-551-71374-2>
<https://www.lehrerfreund.de/schule/kat/goethe-faust>

Test zum Textverständnis von »Kabale und Liebe«

<https://www.lehrerfreund.de/schule/1s/kabale-liebe-test/2462>

Eine längere Gruppenarbeit zur Analyse von Akt I in »Kabale und Liebe«. Analyse der Personenkonstellation, Charakterisierung der einzelnen Figuren und ihre Haltung zueinander. Schwerpunkt ist das Spannungsfeld »Macht - Ohnmacht«.

<https://www.lehrerfreund.de/schule/1s/kabale-liebe-personenkonstellation/2459>

Bücher attraktiv präsentieren: Erklärfilm zu „Der Wunschpunsch“ von Michael Ende

<https://www.youtube.com/watch?v=EVoZrSojn8w>

Neues Unterrichtsmaterial

Mistral Konkurrenz zu ChatGPT? Was ist neu? Le Chat [/l'a/, French: "die Katze"] ist der kostenlose generative KI-Arbeitsassistent von Mistral AI., man kann ihn als Coding-Copilot verwenden <https://mistral.ai/news/mistral-chat>

Der moralische Kompass im Wirtschaftsunterricht: Beispiel Rüstungsindustrie

Panzer statt Personenwagen? Moralisches Dilemma der Zeitenwende - 2026 -

Eine Unterrichtseinheit mit Lösung finden Sie unter:

<https://www.teacheconomy.de/unterrichtsmaterial/die-unternehmung/ruestungsindustrie/>
https://www.teacheconomy.de/media/unterrichtsmaterial/ruestungsindustrie/Ruestungsindustrie_Material.pdf

Unterrichtseinheit : Was Zoll das? Wir und der Welthandel

<https://www.zeitfuerdieschule.de/faecher/deutsch/was-zoll-das-wir-und-der-welthandel-ue/>

Aktionsstunde: Stromausfall – ein Unterrichtsentwurf

https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Mediathek/Publikationen/MuF/Bildungsunterlagen/bildungsunterlagen-aktionsstunde.pdf?__blob=publicationFile&v=4

Bildungsmaterial: Notfall

https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Mediathek/Publikationen/MuF/Bildungsunterlagen/uebersicht-bildungsmaterial-notfall.pdf?__blob=publicationFile&v=2

VII. News für Senioren

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Informationen zu Krisen und Katastrophen werden herausgegeben

-online oder bestellbar - .eine Person erhält drei Exemplare kostenlos.

Eine allgemeine Themenauswahl finden Sie unter:

https://www.bbk.bund.de/DE/Themen/themen_node.html

Vorsorgen für Krisen und Katastrophen:

Der Ratgeber Vorsorgen für Krisen und Katastrophen fasst Vorbereitungs- und Handlungsempfehlungen für verschiedene Notsituationen zusammen. Checklisten unterstützen Sie bei der Umsetzung.

[https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Mediathek/Publikationen/Buergerinformationen/Ratgeber/BBK-Vorsorgen-fuer-Krisen-und-Katastrophen.pdf?](https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Mediathek/Publikationen/Buergerinformationen/Ratgeber/BBK-Vorsorgen-fuer-Krisen-und-Katastrophen.pdf?__blob=publicationFile&v=4)

Hier haben Sie die Möglichkeit Publikationen in gedruckter Form zu bestellen.

https://www.bbk.bund.de/SiteGlobals/Forms/Warenkorb/DE/Warenkorb_Formular.html?cart30072=%2B1

Mit freundlichen Grüßen

Almut Kloppenburg

Dieser Newsletter ist ein kostenloser Service Angebot des VLW Niedersachsen an seine Mitglieder und nur für diese Adressaten bestimmt. Wenn Sie den Newsletter irrtümlich erhalten sollten, informieren Sie den VLWN.

Fragen und Anregungen bitte an A. Kloppenburg unter der E-Mail:

almut.kloppenburg@vlwn.de